



Bedienungs- und Wartungsanleitung für Wartungsgeräte der Werkstatt-Serie

Druckminderer



DM 1/4" Art.-Nr. D 202 002
 DM 3/8" Art.-Nr. D 302 002
 DM 1/2" Art.-Nr. D 402 002
 DM 3/4" Art.-Nr. D 502 002
 DM 1" Art.-Nr. D 602 002

Filter-Wasserabscheider



FWA 1/4" Art.-Nr. D 221 002
 FWA 3/8" Art.-Nr. D 321 002
 FWA 1/2" Art.-Nr. D 421 002
 FWA 3/4" Art.-Nr. D 521 002
 FWA 1" Art.-Nr. D 621 002

Filterdruckminderer



FDM 1/4" Art.-Nr. D 225 026
 FDM 3/8" Art.-Nr. D 325 026
 FDM 1/2" Art.-Nr. D 425 026
 FDM 3/4" Art.-Nr. D 458 305
 FDM 1" Art.-Nr. D 468 305

Nebelöler



N 1/4" Art.-Nr. D 223 001
 N 3/8" Art.-Nr. D 323 001
 N 1/2" Art.-Nr. D 423 001
 N 3/4" Art.-Nr. D 523 001
 N 1" Art.-Nr. D 623 001

Wartungseinheit 2-fach



WE 2-fach Art.-Nr. D 226 026
 1/4"
 WE 2-fach Art.-Nr. D 326 026
 3/8"
 WE 2-fach Art.-Nr. D 426 026
 1/2"
 WE 2-fach Art.-Nr. D 458 405
 3/4"
 WE 2-fach Art.-Nr. D 468 405
 1"

Wartungseinheit 3-fach

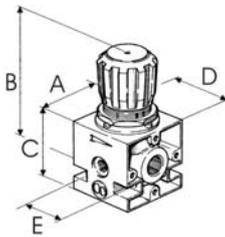


WE 3-fach Art.-Nr. D 224 026
 1/4"
 WE 3-fach Art.-Nr. D 324 026
 3/8"
 WE 3-fach Art.-Nr. D 424 026
 1/2"
 WE 3-fach Art.-Nr. D 524 026
 3/4"
 WE 3-fach Art.-Nr. D 624 026
 1"

Gemeinsame Technische Daten

Maximaler Eingangsdruck:	18 bar
Filterelement (Filterwasserabscheider / Filterdruckminderer):	20 µm
Regelbereich (Druckminderer / Filterdruckminderer):	0 – 12 bar

Druckminderer

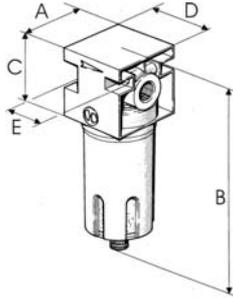


Einsatzbereich: Wo druckgeregelte Druckluft erforderlich ist.

Technische Daten:

Typ	Anschluss	Maße in mm					Anschluss Manometer	Luftdurchlass (6 bar)
		A	B	C	D	E		
DM 1/4"	1/4"	72	94	42	42	32	G 1/8"i	650 l/min
DM 3/8"	3/8"	42	130	60	60	46	G 1/8"i	2500 l/min
DM 1/2"	1/2"	60	130	60	60	46	G 1/8"i	2500 l/min
DM 3/4"	3/4"	80	184	80	80	66	G 1/4"i	4500 l/min

Filter-Wasserabscheider

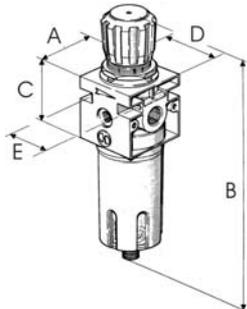


Einsatzbereich: Wo Schmutzpartikel und Kondensat aus der Druckluft ausgeschieden werden müssen.

Technische Daten:

Typ	Anschluss	Maße in mm					Kondensatbehälter	Luftdurchlass (6 bar)
		A	B	C	D	E		
FWA 1/4"	1/4"	42	142	42	42	32	10 cm ³	1700 l/min
FWA 3/8"	3/8"	60	180	60	60	49	45 cm ³	4100 l/min
FWA 1/2"	1/2"	60	180	60	60	49	45 cm ³	4100 l/min
FWA 3/4"	3/4"	80	235	80	80	64	75 cm ³	11000 l/min
FWA 1"	1"	80	235	80	80	64	75 cm ³	11000 l/min

Filterdruckminderer

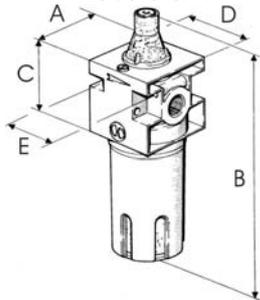


Vereint die technischen Vorteile des Druckminderers und des Filter-Wasserabscheiders in einer noch kompakteren Bauform.

Technische Daten:

Typ	Anschluss	Maße in mm					Kondensatbehälter	Luftdurchlass (6 bar)
		A	B	C	D	E		
FDM 1/4"	1/4"	42	190	42	42	36	10 cm ³	700 l/min
FDM 3/8"	3/8"	60	245	60	60	52	45 cm ³	2500 l/min
FDM 1/2"	1/2"	60	245	60	60	52	45 cm ³	2500 l/min
FDM 3/4"	3/4"	72	278	65	110	92	75 cm ³	5600 l/min
FDM 1"	1"	72	278	65	112	92	75 cm ³	5600 l/min

Nebelöler



Einsatzbereich als Aufbereitungsstufe nach dem Filterdruckminderer.

Technische Daten:

Typ	Anschluss	Maße in mm					Ölbehälter	Luftdurchlass (6 bar)
		A	B	C	D	E		
N 1/4"	1/4"	42	156	42	42	32	50 cm ³	1100 l/min
N 3/8"	3/8"	60	195	60	60	46	150 cm ³	4300 l/min
N 1/2"	1/2"	60	195	60	60	46	150 cm ³	4300 l/min
N 3/4"	3/4"	80	260	80	80	66	379 cm ³	16000 l/min
N 1"	1"	80	260	80	80	66	379 cm ³	16000 l/min

Wartungseinheiten WE 2-fach

Die Wartungseinheit WE 2-fach besteht aus einem Filterdruckminderer und Nebelöler in entsprechender Anschlussgröße.

Wartungseinheiten WE 3-fach

Die Wartungseinheit WE 3-fach besteht aus einem Filterwasserabscheider, Druckminderer und Nebelöler in entsprechender Anschlussgröße.

Zubehör

Winkelbefestigung zur schnellen einfachen Wandmontage (für Druckminderer / Filterdruckminderer und Wartungseinheiten):

- Winkelbefestigung für 1/4" Art.-Nr. B 200 701
- Winkelbefestigung für 3/8" + 1/2" Art.-Nr. B 400 701
- Winkelbefestigung für 3/4" + 1" Art.-Nr. B 400 703

Bestimmungsgemäße Verwendung

Mit den Wartungsgeräten kann Druckluft gereinigt [Abscheidung von Kondensat und Schmutzpartikeln (Filter-Wasserabscheider / Filterdruckminderer)], im Druck geregelt werden [(Filter-) Druckminderer] sowie aufbereitet [Nebelöler] werden.

Sicherheitshinweise

Schützen Sie sich und ihre Umwelt durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen vor Unfallgefahren und beachten Sie in ihrem eigenen Interesse folgende Hinweise:

- Der Betreiber hat den sachgerechten Betrieb und Montage sicherzustellen.
- Personen insbesondere Kinder sowie Haustiere vom Betriebsbereich fernhalten.
- Wartungsgeräte dürfen nur von unterwiesenen Personen bedient und gewartet werden. Reparaturen dürfen nur von qualifizierten Fachpersonal (Schneider Druckluft GmbH bzw. Servicepartnern von Schneider Druckluft GmbH) durchgeführt werden.
- An den Wartungsgeräten dürfen keine Manipulationen, Notreparaturen oder Zweckentfremdungen vorgenommen werden.
- Wartungsgeräte nicht zweckentfremden.
- Der maximale Eingangsdruck von 18 bar darf nicht überschritten werden!
- Nur für Druckluft verwenden, nicht für Sauerstoff oder chemische Gase!
- Beachten Sie die Luftdurchflussrichtung.
- Wartungsgeräte keinen starken Vibrationen aussetzen.
- Schaugläser (Filterwasserabscheider / Filterdruckminderer / Nebelöler) vor Stößen und Schlägen schützen!
- **Vor Wartung** (z.B. Reinigen des Schauglases oder Ölbehälters vom Filterdruckminderer, Filterwasserabscheider bzw. Nebelölers, oder Öl nachfüllen am Nebelöler;), **Reinigung oder Störungsbeseitigung muss das Wartungsgerät drucklos gemacht werden!**

Montagehinweise

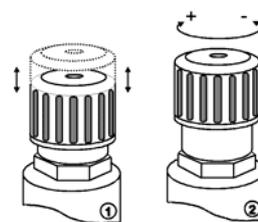
- Installieren Sie die Wartungsgeräte möglichst nahe am Druckluftverbraucher.
- Wartungsgeräte müssen senkrecht montiert werden.
- Wir empfehlen zur Wandmontage die Winkelbefestigung (siehe Punkt "Zubehör" Seite 2 unten).
- Durchflussrichtung (Pfeil) der Druckluft beachten!
- Den Manometer bei Druckminderer bzw. Filterdruckminderer einschrauben. Gegebenenfalls muss dazu die Verschlusschraube mit dem Manometeranschluss getauscht werden. Wichtig ist, dass beide Anschlüsse mit Manometer bzw. Verschlusschraube verschlossen sind. Manometer nur von Hand einschrauben und mit einem Gabelschlüssel nur noch so weit drehen dass der Manometer senkrecht steht (d. h. maximal noch eine Umdrehung)!
- Dem Filter-Wasserabscheider bzw. Nebelöler liegen zwei Montageschrauben bei, mit denen diese an den (Filter-) Druckminderer montiert werden können.



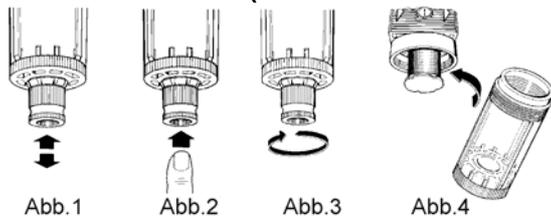
Bedienhinweise

Einstellung des Arbeitsdrucks (Druckminderer und Filterdruckminderer)

Am Manometer des (Filter-) Druckminderers kann der eingestellte Arbeitsdruck abgelesen werden. Zuerst muss durch Hochziehen des Einstellknopfes die Arretierung entriegelt werden (Abb. 1). Der Arbeitsdruck wird am (Filter-) Druckminderer eingestellt. Drehen im Uhrzeigersinn (+) erhöhen Sie den Arbeitsdruck. Durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn (-) verringern Sie den Arbeitsdruck (Abb. 2). Wenn Sie jetzt den Einstellknopf herunterdrücken, ist der Druckminderer wieder gegen unbeabsichtigtes Verdrehen gesichert. Durchflussrichtung (Pfeil) der Druckluft beachten!



Kondensat ablassen (Filter-Wasserabscheider und Filterdruckminderer)



Achtung:

Abschrauben des Schauglases nur im drucklosen Zustand des Filterdruckminderers bzw. Filterwasserabscheiders!

Befindet sich das Kondensatablassventil in Mittelstellung (Abb. 1), arbeitet das Ventil halbautomatisch. Wenn kein Druck vorhanden ist, läuft das Kondensat ab. Drückt man das Kondensatablassventil (Abb. 2), läuft das Kondensat "unter Druck" ab. Um das Ventil völlig abzusperren, dreht man das Kondensatablassventil gegen den Uhrzeigersinn (Abb. 3). Um den Filtereinsatz zu reinigen, muss der Behälter des Filterdruckminderers im drucklosen Zustand demontiert werden (Abb. 4). Die Befestigungsschraube für den Filtereinsatz muss von Hand entgegen dem Uhrzeigersinn aufgeschraubt werden. Jetzt kann der Filtereinsatz entnommen werden.

Nebelöler

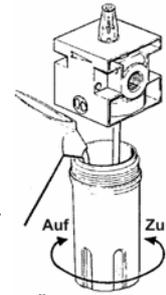
Funktionsweise: Das Öl tropft im Nebelöler in die durchströmende Luft und wird dabei fein zerstäubt. Der Nebelöler ist durch eine Regulierschraube, die sich oben am Nebelöler befindet, einzustellen.

Befüllung des Nebelölers mit Druckluftwerkzeugöl:

Benutzen Sie nur Ölsorten, die für die Schmierung von Druckluftwerkzeugen und -geräten freigegeben sind. Wir empfehlen unser Spezialöl für Druckluftwerkzeuge, Art.-Nr. B 770 000.

Der **Nebelöler darf nur im drucklosen Zustand befüllt werden** (z.B.: mit einer Ausblaspistole, die an eine Schnellkupplung des Kompressor oder Druckluftverteilerdose angeschlossen wird, wird der ganze Druck aus dem Behälter oder Druckluftrohrleitung "abgeblasen"; Ausblaspistole dabei nicht gegen Menschen oder Tiere richten)!

Der Ölbehälter des Nebelölers sollte maximal zu ca. 75% mit Öl befüllt werden.



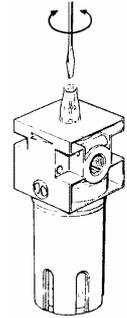
Ölbehälter nur im drucklosen Zustand öffnen!

Einstellen des Nebelölers:

Drehen Sie die Regulierschraube im Uhrzeigersinn zu. Die Regulierschraube läuft gegen einen konischen Kunststoffstift; bitte mit Gefühl zudrehen. Danach die Regulierschraube eine bis eineinhalb Umdrehungen aufschrauben. Die Grundeinstellung ist somit durchgeführt. Je nach Druckluftverbrauch ist evtl. eine Nachjustierung notwendig. Grundsätzlich gilt: Am oberen Schauglas des Nebelölers muss während der Arbeit mit ölvernebelter Druckluft ein Ölniederschlag sichtbar sein.

Praxistipp zur Einstellung des Nebelölers:

Nehmen Sie einen 10 m langen Druckluftschlauch (für ölhaltige Druckluft) und eine Ausblaspistole. Blasen Sie gegen ein Blatt Papier Druckluft aus. Nach kurzer Zeit muss ein feiner Ölniederschlag auf dem Papier zu sehen sein. Beachten Sie: Druckluftschläuche für ölhaltige Luft dürfen nicht länger als 10 m sein, da sich sonst zuviel Öl im Schlauch absetzt und nicht ins Werkzeug gelangen kann. Bei einer Schlauchlänge größer als 10 m empfehlen wir einen zusätzlichen Leitungsoiler.



Gewährleistungsbedingungen

Grundlage für alle Gewährleistungsansprüche ist der Kaufbeleg. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung der Wartungsgeräts entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Bei Fragen bitten wir um Angabe der Typenbezeichnung.

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen erhalten Sie bei allen Produkten bei ausschließlich privatem Gebrauch eine 24-monatige Gewährleistung, bei gewerblich-beruflicher Nutzung eine 12-monatige Gewährleistung auf Material- und Fertigungsfehler.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind:

- Verschleißteile.
- Schäden, hervorgerufen durch Überlastung der Wartungsgeräte.
- Schäden, hervorgerufen durch unsachgemäßen Gebrauch.
- Schäden, hervorgerufen durch mangelnde Wartung.
- Schäden, hervorgerufen durch unsachgemäße Montage.
- Schäden, hervorgerufen durch Staubanfall.

Wenn Gewährleistungsansprüche gestellt werden, muss sich das Wartungsgerät im Originalzustand befinden.